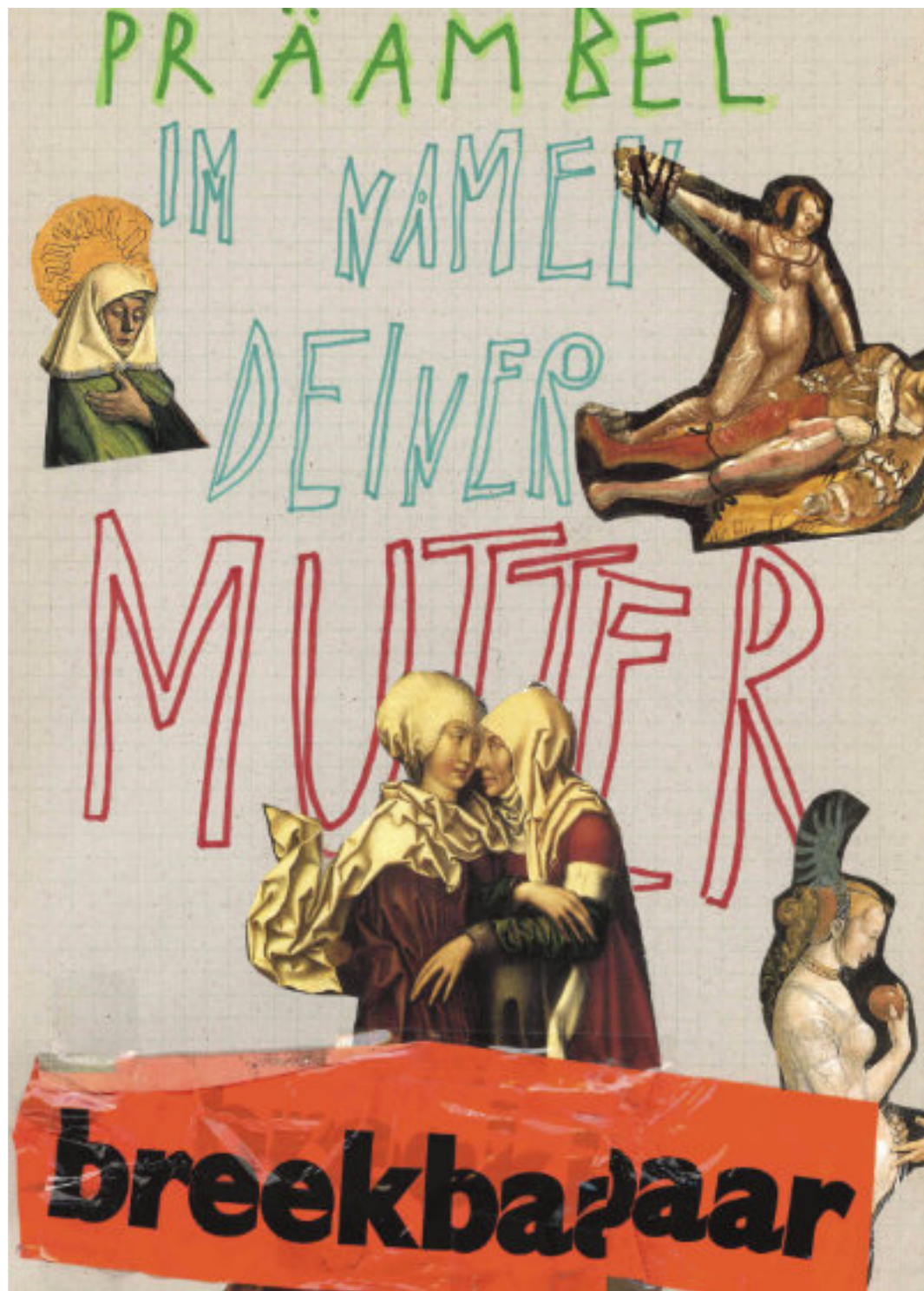


2 Sie haben das Recht, die Schweiz zu verlassen oder



WELCOME TO @POSTHELVETIA





ART 3 Mehr Mehrzweck- hallen !!

Die Magie der Mehrzweckhalle

In Birr *Alles verkehrt*, in Oberbözing *E verhängnis-*
voll Nacht, in Oberflachs *Je älter, desto besser*, in Win-
disch Danke, Eugen, in Frick *Duennand im Alpeland*, in
Kaiseraugst Schwester Sherlock, in Laufenburg *Weiber-*
wirtschaft, in Auw *Wo d Liebi änefällt*, in Muri *Herr der*
Diebe, in Widen *Robin Hood*. Eine Auswahl der Stü-
cke, die am Wochenende im Aargau gespielt worden
sind. Alles Volkstheater, aufgeführt von Dorfvereinen
und lokalen Theatergruppen. Sämtliche Spielorte
melden gut besuchte, gar ausverkaufte Mehrzweck-
hallen.



DYLAN
 DOG

Art. 80 Protection des animaux

¹ La Confédération légifère sur la protection des animaux.

² Elle règle en particulier:

- a. la garde des animaux et la manière de les traiter;
- b. l'expérimentation animale et les atteintes à l'intégrité d'animaux;
- c. l'utilisation d'animaux;
- d. l'importation d'animaux et de produits d'origine animale;
- e. le commerce et le transport d'animaux;
- f. l'abattage des animaux.

³ L'exécution des dispositions fédérales incombe aux cantons dans la mesure où elle n'est pas réservée à la Confédération par la loi.

**KATZEN
WÜRDEN
GRASWURZEL**

Spenderauftrag



herausgeschafft?



Dès 1928, il se met à signer ses peintures «Le Corbusier».

Art. 25 Schutz vor Ausweisung, Auslieferung und Ausschaffung

1 Schweizerinnen und Schweizer dürfen nicht aus der Schweiz ausgewiesen werden, sie dürfen nur mit ihrem Einverständnis in eine ausländische Behörde ausgeliefert werden.

En 1930, il décide de se naturaliser

Français. Il épouse sa collaboratrice Yvonne Gallia.



Art. 88⁴⁷ Fuss-, Wander- und Velowege

1 Der Bund legt Grundsätze über Fuss-, Wander- und Velowegnetze fest.

FERDINAND HODLER

Soir d'automne, 1892-1893

GRUNDSATZ?

Alle Arten des Klonens und Eingriffe in das Erbgut menschlicher Keimzellen und Embryonen sind unzulässig.



ART. 404

Ch. de la Confédération suisse

Art. 18
Liberté de la langue
La liberté de la langue est garantie.

! Bundesrat Kantone fördern die muttersprachliche Bildung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen.



Art. 5a2

Subsidiarität?

SUBSI DICH
SÄLBER!



SUBI DU
SUBI DI SUBSIDÄT
DIARITÄT Z SPÄT

die Ereignisse

die Bedürfnisse

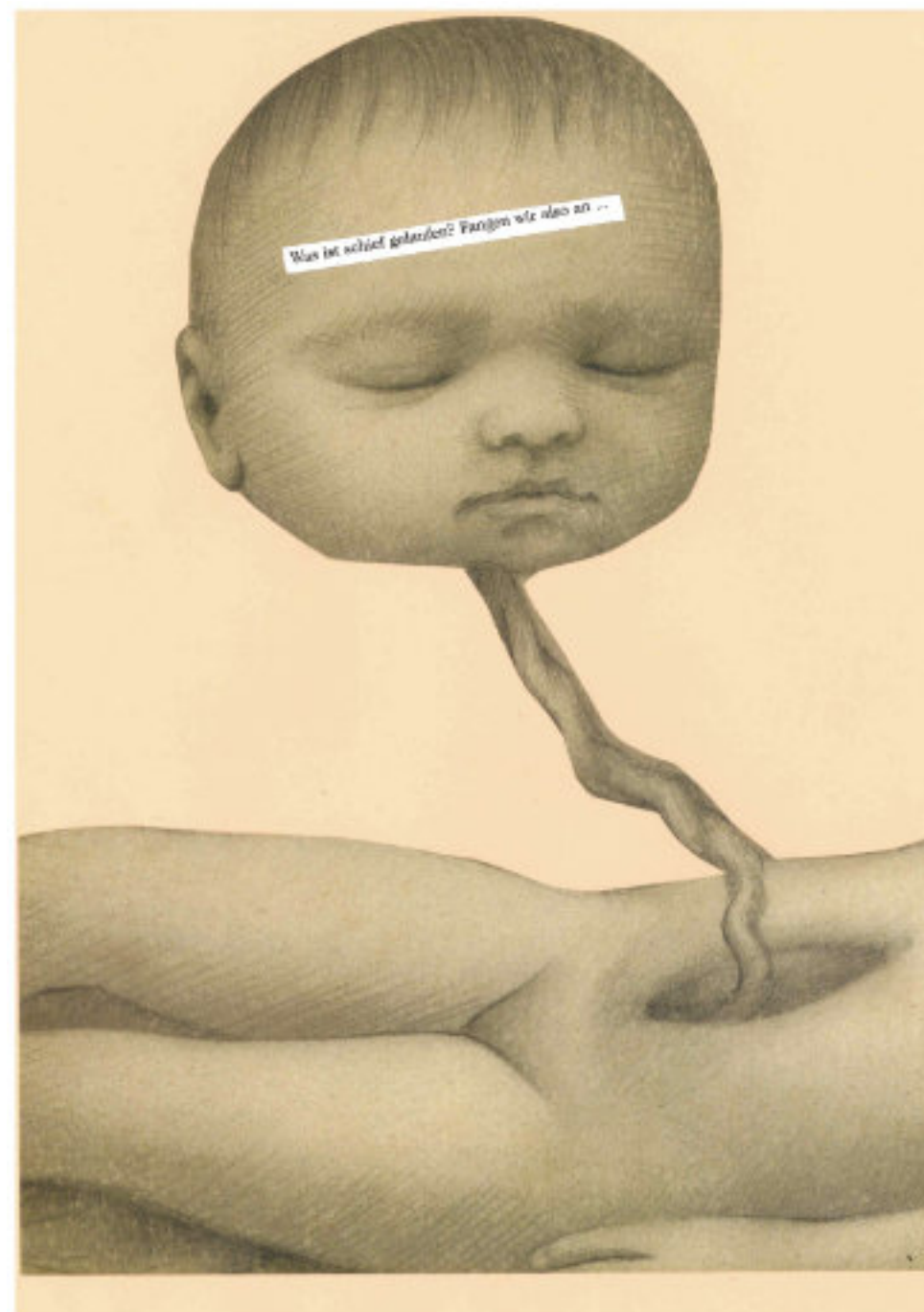
Hilfe und Pflege

die Vielfalt der Ansichten

Sonntag

Genuss

Verschiedenheiten angemessen





you are special
You know



glow

all the way

feels right.



You'll let
some stuff go,
and you'll let
some stuff stay.

Some stuff
you'll discover
when you
get on your way.



We strongly believe that collaboration and
interaction between humans can become
truly meaningful



Fabulierlust und cant Tiefe ntre Texte, ns et Confédér. on sont, autant
Sohn auf einmal produzierte. u pas solche Begabung
für Geschichten habe m noch nie erlebt, schwärmte al die sie
Es sei doch wunderbar, wie s par junger Mensch , au processus
von einem Tag auf al, en andern ungeahnte Talente ation.
entfalte, et de manière
détaillée; consulte lorsque interets sont touchés.

Art. 46 Mise en œuvre du droit fédéral der sich ex. sie
cantons mettent en œuvre droit fédéral conformément à Constitution et à loi.

² Confédération et cantons peuvent convenir d'objectifs que cantons réali- den
sent lors de mise en œuvre du droit fédéral; à cette fin, mettent en place des
programmes soutenus financièrement par Confédération.⁹

³ Confédération laisse aux cantons marge de manœuvre aussi large que possi- ich
ble en tenant compte de particularités.¹⁰

Art. 47 Autonomie des cantons die meine den

¹ Confédération respecte autonomie des cantons.

² laisse aux cantons suffisamment de tâches propres et respecte autonomie
d'organisation. laisse des sources de financement suffisantes et contribue à
ce c- Gurken, nt des m für ns für gepflanzt habe, besonders gern täches.¹¹
möge. Denn entio hätten einen speziellen Geschmack.

Art
¹ Ganz anders als andere Gurken, behaupte et organisations
et d Während communes, wortreich entschuldigte, begann le des tâches
d'intérêt re auf einmal zu ahnen, wie alles zusammenhängen
² könnte. ion feilte in ucape Gemüsegarten, fand dany Gur-
³ kenplantage, au droit des a Frau, ganz Mutter, nur für t aux intérêts
naissance c Gurken essenden Sohn angelegt hatte. tées à con-

RAARGHH



les

Trans Our Dream

Er sei

die der die
konnte nicht recht glauben. vermutete
zuerst eine Reihe von Plagiaten aus Internet.
was Buben kränkte und Mutter em-
pörte.

unser dem
Ich sollte nicht immer so misstrauisch sagte
sein. Sohn habe sehr gemacht, reifer gewor-
den jetzt nicht nur ein guter Schreiber, son-
Eine sich bisher jeder Art von Gemüse und unseren
ich

CLAP CLAP CLAP CLAP

Friede den Mieter:innen

→ am Ende noch

Die Sitzungen der Räte sind öffentlich. Das Gesetz kann Ausnahmen vorsehen.



gentechnisch veränderte Tiere,

† Zweitwohnungen,

Übergangsbeschreibung

ausserordentlichem Zahlungsbedarf

Stempelsteuer

100 000 Stimmberechtigte

18 Monaten

Quellwasser vom moosigen Stein

Massnahme, die doch als Notmassnahme zu betrachten ist,

Der Monat Mai

ART. 3

Das Recht auf Apéro ist gewähr- leistet.



Der Apéro, kurz für Aperitif, ist ein geselliges Beisammensein vor dem Essen, das typisch für die Schweiz ist. Er dient dazu, den Appetit anzuregen und die Gesellschaft zu genießen.

Zu einem Apéro gehören traditionell alkoholische Getränke wie z.B. Rotwein sowie kleine Häppchen. Beliebte sind etwa Oliven, Käse, Cracker, aber auch raffiniertere Köstlichkeiten wie

schottischer Räucherlachs oder luftgetrocknete Bresaola.



ART
14. →

Zeugnisse sollte man nicht essen

Auch uns, die wir mitten im Bildungsreformstau stehen, muss dieser Vorfall beschäftigen. Hier sind bekanntlich die Experten zum Schluss gekommen, dass zwei Zeugnisse pro Jahr schwer verdaulich sind. Also gibt es dank neuer Promotionsverordnung nur noch einmal pro Jahr ein verbindliches Zeugnis mit absoluten Noten. Das aber wiegt dann umso schwerer.

Degustationsmarathon



Art. 75b³⁷ Résidences secondaires*

¹ Les résidences secondaires constituent au maximum 20 % du parc des logements et de la surface brute au sol habitable de chaque commune.

² La loi oblige les communes à publier chaque année leur plan de quotas de résidences principales et l'état détaillé de son exécution.



2. Kapitel: Bundesversammlung

1. Abschnitt: Organisation

Art. 148

Art. 149

Art. 150

Art. 151

Stellung

Zusammensetzung und Wahl des Nationalrates

Zusammensetzung und Wahl des Ständerates

Sessionen

¹ Die Bundesversammlung übt unter Vorbehalt der Rechte von Volk und Ständen die oberste Gewalt im Bund aus.

¹ Der Nationalrat besteht aus 200 Abgeordneten des Volkes.

¹ Die Räte versammeln sich regelmässig zu Sessionen. Das Gesetz regelt die Einberufung.

¹ Der Ständerat besteht aus 46 Abgeordneten der Kantone.

² Die Abgeordneten werden vom Volk in direkter Wahl nach dem Grundsatz des Proportions bestimmt. Alle vier Jahre findet eine Gesamterneuerung statt.

² Die Bundesversammlung besteht aus zwei Kammern, dem Nationalrat und dem Ständerat; beide Kammern sind einander gleichgestellt.

² Die Kantone Obwalden, Nidwalden, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzell Aussers Rhodes und Appenzell Innerrhoden wählen je eine Abgeordnete oder einen Abgeordneten; die übrigen Kantone wählen je zwei Abgeordnete.

² Ein Viertel der Mitglieder eines Rates oder der Bundesrat können die Einberufung der Räte zu einer ausserordentlichen Session verlangen.

³ Jeder Kanton bildet einen Wahlkreis.

³ Die Wahl in den Ständerat wird vom Kanton geregelt.

⁴ Die Sitze werden nach der Bevölkerungszahl auf die Kantone verteilt. Jeder Kanton hat mindestens einen Sitz.

CUTE



Art. 165 Gesetzgebung bei Dringlichkeit

¹ Ein Bundesgesetz, dessen Inkrafttreten keinen Aufschub duldet, kann von der Mehrheit der Mitglieder jedes Rates dringlich erklärt und sofort in Kraft gesetzt werden. Es ist zu befristen.

² Wird zu einem dringlich erklärten Bundesgesetz die Volksabstimmung verlangt, so tritt dieses ein Jahr nach Annahme durch die Bundesversammlung ausser Kraft, wenn es nicht innerhalb dieser Frist vom Volk angenommen wird.

³ Ein dringlich erklärtes Bundesgesetz, das keine Verfassungsgrundlage hat, tritt ein Jahr nach Annahme durch die Bundesversammlung ausser Kraft, wenn es nicht innerhalb dieser Frist vom Volk und Ständen angenommen wird. Es ist zu befristen.

⁴ Ein dringlich erklärtes Bundesgesetz, das in der Abstimmung nicht angenommen wird, kann nicht erneuert werden.



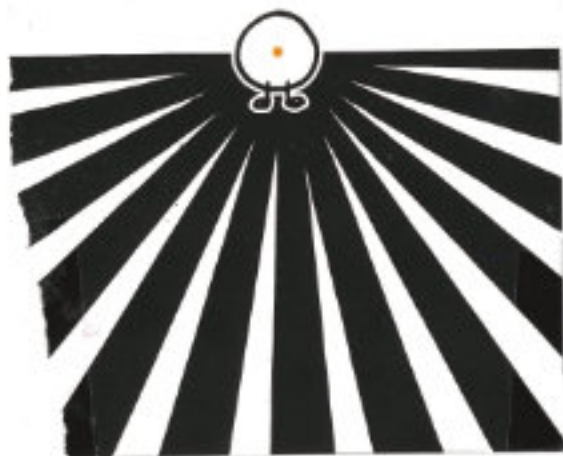
Transferpapier

NAME:

LIEBLINGS

ESSEN:

LAST WORDS OF
GOOD BYE:



An Büchern über den Wein mangelt es
nicht.



Schlussbestimmungen des Bundesbeschlusses

ART. 69 KULTUR

that not beauty but ugliness is the fundamental value of the world that surrounds us and ceaselessly amazes us with its metamorphoses.





Solange der Wein ein Naturprodukt ist und bleibt (leider gibt es Bestrebungen, das zu ändern. Siehe Seite 195 ff.), wird er sich im Laufe der Zeit entwickeln und verändern. Er durchläuft gewissermassen verschiedene Stadien.

von Weinprofis durch die Proben. Mit pelziger Zunge und blauen Zähnen, mit ausgelaugter Nasenschleimhaut und einer – trotz Spucken – zunehmenden Beduseltheit kosten sie pro Anlass nicht selten zwanzig bis fünfzig Weine, die eigentlich noch weit davon entfernt sind, trinkbar zu sein. Sie machen sich Notizen, reden über Farben, Tannine (Gerbstoffe), Aromen und Abgänge. Und sie bewerten. Nicht selten auf den Zehntelpunkt genau. Einfach so aus dem Handgelenk. «Eingebung, gepaart mit Erfahrung», würden sie antworten, fragte man sie nach ihrer Degustationsmethode. Und sie fachsimpeln.

2. Die grossen und die kleinen Zampanos

So unterschiedlich die Handhabung der Toleranz auch sein mag, es gibt Fehler und Abweichungen von der Norm, die auch Laien, erst recht aber Fachleuten, sofort ins Auge stechen bzw. Nase und Gaumen nachhaltig beleidigen.

Art. 67

Förderung von Kindern und Jugendlichen³⁴
1 Bund und Kantone tragen bei der Erfüllung ihrer Aufgaben den besonderen Förderungs- und Schutzbedürfnissen von Kindern und Jugendlichen Rechnung.



infolge einer katastrophalen Überproduktion

Gewinne

1 von 10

ART. 75

Alpenmilieus



Welche Möglichkeiten, Synergien und Stimulationen ergeben sich für einen Austausch zwischen den Berggebieten und urbanen Regionen und wie kann dieser gezielt befördert werden? Welche Narrative braucht es, um die Potentiale kultur- und kreativwirtschaftlicher Aktivitäten als atmosphärische Transformator_innen in Berggebieten für die unterschiedlichen montanen und urbanen Stakeholder (Kreative, Wirtschaftsstrebende, Lokal- und Regionalpolitik, lokale Kulturräume u.a.) kenntlich zu machen – und zur Schaffung eines montanurbanen Milieus zu aktivieren?

Natürlich hat dieser Wahnsinn Methode:

› Achtsames Community building ist hier das Stichwort

wramm wramm
Bitch
Traktor
hehe



sichtbare ...

- Folter und jede andere Art grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Bestrafung sind verboten.

unsichtbare bleiben unter



dem

Radar

Une « destruction créatrice »

Le triomphe du luxe
(de 1990 à nos jours)

Conclusion

L'évolution

Then you know why you are,
and you know what you do.
The one who decides
is not them. It is **you!**

La tentation élitiste



Conclusion

Conclusion générale ?

Are you right ?

answer the question

isn't **inside** you?

helps make **you** grow.

Where do you belong?

Le maintien d'une tradition

novelles institutions au service du luxe

Titre 4 **Peuple et cantons**
Chapitre 1 **Dispositions générales**

Art. 136 **Droits politiques**

¹ Tous les Suisses et toutes les Suissesses ayant 18 ans révolus qui ne sont pas interdits pour cause de maladie mentale ou de faiblesse d'esprit ont les droits politiques en matière fédérale. Tous ont les mêmes droits et devoirs politiques.

² Ils peuvent prendre part à l'élection du Conseil national et aux votations fédérales et lancer et signer des initiatives fédérales.



225

EIN CHLINER GRUESS US DER



Art. 121 **Gesetzgebung im Ausländer- und Asylbereich* 65**

¹ Die Gesetzgebung über die Ein- und Ausreise, den Aufenthalt und die Niederlassung von Ausländerinnen und Ausländern sowie über die Gewährung von Asyl ist durch Missbräuche des Bundes gefährdet:

Transplantation

von menschlichen

Bedingungen

Unversehrtheit

Würde

Existenz

Kultur

Schutz

gegen die

Wahrung der

Gesamtwirtschaft

Errichtung von Anstalten

Massnahmenvollzug

Erbgut

Geld

Gewalt

Hana Cisar

Jos Bosman

Anna Bertram

Meret Feigenwinter

Credits

LO Rei

Lara

Garm soll

Sophia

Anja

Art. 15

Liberté de conscience et de croyance

¹ La liberté de conscience et de croyance est garantie.



21

même aux juges
quand leurs actions
ne les y mènent pas ?

? ? ? ? ?
? ? ?
?